

# Sportverein will Flutlichtanlage umrüsten

Gemeinderat Gottenheim gewährt Zuschuss für LED-Flutlichtanlage des Sportvereins

**Gottenheim.** Der Gottenheimer Sportverein plant die Umrüstung der Flutlichtanlage auf dem Sportplatz auf LED-Technik. Die Baukosten liegen bei 36.449 Euro. Im Gemeinderat wurde nun einstimmig beschlossen, die Baumaßnahme mit 25 Prozent der Baukosten zu fördern. Dazu war zur Haushaltsplanung für das Jahr 2023 bereits ein Antrag des Sportvereins auf Vereinsförderung bei der Gemeinde eingegangen. Der Gemeinderat hatte sich bei den Haushaltsberatungen grundsätzlich dafür ausgesprochen, den Sportverein bei der Umstellung der Flutlichtanlage finanziell zu unterstützen und einen entsprechenden Betrag in den Haushaltsplan eingestellt.

Am 17. September hatte der Sportverein nun einen Beschluss über einen konkreten Zuschuss der Gemeinde für die LED-Anlage beantragt. Die Zusage der Gemeinde benötigt der Sportverein für weitere Zuschussanträge beim Bund und beim Sportbund. Der Sportverein rechnet mit einer Bundesförderung von rund 9.000 Euro und mit einer Förderung durch den Landessportbund in Höhe von knapp 11.000 Euro. Der Gottenheimer Sportverein müsste dann noch eine Summe von 16.400 Euro finanzieren. Dem Sportverein wurde von der Gemeinde schon der übliche Vereinszuschuss in Höhe der Förderung des Sportbundes zugesagt, allerdings maximal 25 Prozent der

Gesamtkosten. Die Förderung des Landessportbundes liegt nun bei 30 Prozent der zuschussfähigen Kosten und übersteigt damit die in Gottenheim übliche Vereinsförderung.

Die Verwaltung schlug dem Gemeinderat in seiner Septembersitzung vor, sich an den in der Prüfung des Sportbundes festgestellten zuschussfähigen Gesamtkosten in Höhe von 35.000 Euro zu orientieren und davon die übliche Vereinsförderung von 25 Prozent zu gewähren. Damit würde der Sportverein eine Vereinsförderung für die Umstellung der Flutlichtanlage von insgesamt 8.750 Euro erhalten. Dieser Betrag steht im Haushaltsplan für 2023 zur Verfügung.

Die Verwaltung schlug aber vor, den Zuschussbetrag auf 8.750 Euro zu deckeln. Zudem wurde vorgeschlagen, dass, sollte bei der Schlussrechnung nach der Baumaßnahme ein geringerer Betrag ausgewiesen werden, sich der Zuschuss entsprechend verringern solle gemäß der gewährten Förderung von 25 Prozent. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig zu. Mit der Förderung des Sportvereins wolle die Gemeinde auch das ehrenamtliche Engagement des Vereins und damit den Sport in der Gemeinde unterstützen, sagte Bürgermeister Christian Riesterer. Der Zuschuss der Gemeinde kann vom Sportverein nach der Vorlage der Schlussrechnung abgerufen werden. (ma)